

## Jahresbericht 2019 des Vereins «Fachstelle Angehörigenarbeit Justizvollzug»

### 1. Sitzungen und Retraite des Vorstands:

#### 1.1 Sitzungen

Der Vorstand hatte im Januar, Februar, April, Juni und November 2019 je eine Vorstandssitzung, abwechselungsweise in Bern und Zürich. Die Sitzung im Januar fand noch im kleinen Kreise mit Pascale Brügger und Roger Hofer statt. Danach wurde der Vorstand mit Barbara Looser Kägi, Stephanie Zahnd, Viviane Schekter, Dominik Lehner und Walter Troxler auf insgesamt sieben Mitglieder erweitert. Am 07. Februar 2019 wurden Barbara Looser Kägi, Dominik Lehner und Walter Troxler und am 15. April Stephanie Zahnd und Viviane Schekter definitiv in den Vorstand gewählt.

Die ersten Sitzungen bis im Sommer waren geprägt durch den Austausch und Diskussionen zu den Themen Vorstandszusammensetzung, Statuten, Visionen, Strategien und der Projektorganisation im Vorstand. Anhand einer SWOT-Analyse im April und einer weiterführenden Bearbeitung an der Junisitzung wurde klar, dass das Profil der Fachstelle zwingend geschärft werden muss und dass der Vorstand mehr Zeit benötigt, als an den jeweiligen Sitzungen zur Verfügung stand, um wichtige Themen ausführlicher zu diskutieren. Deshalb wurde eine Retraite geplant, welche am 27. August mit dem gesamten Vorstand durchgeführt wurde. Dazu später noch mehr.

Wichtige Themen aus dem Geschäftsjahr 2019 waren folgende:

- Name und Logo: Da der Verein schweizweit tätig sein möchte, soll der Name wie das Logo auch in französischer und italienischer Sprache verständlich und griffig sein. Einige Vorschläge zu Name und Logo wurde im Vorstand immer wieder diskutiert. Ein definitiver Entscheid konnte im Geschäftsjahr 2019 noch nicht gefällt werden.
- Ressourcen: Hier zeigte sich, dass dem Verein kaum finanzielle und trotz des Engagements der einzelnen Vorstandsmitglieder nur geringe personelle Ressourcen zur Verfügung stehen. Trotz einer Spende der Stiftung Morgental und Einzahlung auf das Vereinskonto der Vizepräsidentin und des Präsidenten ist die finanzielle Situation unbefriedigend, da Geld für verschiedenste Projekte, wie z.B. die Webseite benötigt wurden und auch in Zukunft benötigt werden. Die personellen Ressourcen der Vorstandmitglieder waren ebenfalls immer wieder ein Thema, da mangelnde Ressourcen auch Auswirkungen auf die Aktivitäten des Vereins hatte und hat (mehr zu den finanziellen und personellen Ressourcen beim Punkt Retraite).
- Konzepterstellung: Die an der Retraite beschlossene Strategie des Vereins wurde in Form eines mehrseitigen Konzeptes verschriftlicht. Da dies ein wichtiges und zukunftsorientiertes Dokument für den Verein ist wurde es in mehreren Prozessschritten im Vorstand besprochen und immer wieder modifiziert. Das Konzept ist grundsätzlich fertiggestellt, konnte im Geschäftsjahr 2019 jedoch noch nicht definitiv abgesegnet werden.

#### 1.2. Retraite

Wie zuvor erwähnt wurde im August eine Retraite in Zürich durchgeführt. Gecoacht wurde diese von Stephan Scharfenberger.

Auf strategischer Eben war das Ziel der Retraite zu klären, in welche Richtung der Verein agieren, an wen sich die möglichen Angebote richten sollen und was der Verein selbst anbieten will. Auf operativer Eben war das Ziel zu klären, welche Projekte kurz- und mittelfristig vom Vorstand angegangen werden und wer im Vorstand in kommender Zeit welche Aufgaben übernehmen wird.

Die Resultate der Retraite für die strategische Ausrichtung sind folgende:

- Der Verein fokussiert sich einerseits auf die Erarbeitung und zur Verfügungstellung von Grundlagenwissen für Fachpersonen im und ausserhalb des Vollzugs sowie für Angehörige. Andererseits will der Verein aber auch Beratungen für Fachpersonen innerhalb und ausserhalb des Vollzugs anbieten.
- Der Fokus liegt mittelfristig nicht in der direkten Zusammenarbeit mit betroffenen Angehörigen

Für die operative Ebene resultierten folgende Projekte und Verantwortlichkeiten:

- Projekt Fachstelle / Pascale Brügger und Roger Hofer
- Projekt Website / Pascale Brügger und Stephanie Zahnd
- Projekt Fundraising / Walter Troxler und Roger Hofer
- Projekt Analyse und Beratung von Institutionen / Barbara Looser Kägi, Viviane Schekter, Dominik Lehner und Walter Troxler
- Projekt Guide Prison / Viviane Schekter

Der Vorstand war am Schluss der Retraite mit dem Erarbeiteten zufrieden, da Klarheit und Perspektiven geschaffen wurden.

## **2. Spezielle Aktivitäten der Vorstandsmitglieder:**

Die speziellen Aktivitäten der Vorstandsmitglieder verliefen – ohne diese schmälern zu wollen – noch wenig koordiniert oder gezielt strategisch ausgerichtet. Nichtsdestotrotz sind diese wichtig und erwähnenswert. Hier eine hoffentlich vollständige Auflistung:

- Kontakt mit Alain Hofer von der KKJPD betreffen Informationen zum Verein → Dominik Lehner
- Der Verein bzw. Dominik Lehner wurde von der juristischen Fakultät der Uni Basel angefragt, ob er Masterarbeiten zum Thema Angehörigenarbeit begleiten könne.
- Referat zum Thema Angehörigenarbeit und zur Arbeit des Vereins bei der Ökumenischen Kommission des Kantons Zürich → Roger Hofer
- Kontakt zu professionellem Fundraiser → Walter Troxler
- Lobbyarbeit bei der Amtsleiterkonferenz und am SKJV → Barbara Looser Kägi und Roger Hofer
- Austauschgruppe Angehörigenarbeit im Kanton ZH, bei der der Verein aktiv tätig ist → Dominik Lehner und Roger Hofer
- Förderung der Vernetzung der bestehenden Beratungsangebote für Angehörige durch die Auflistung auf der Website → Pascale Brügger
- Ein spezielles Lob geht hier sicher an Pascale Brügger, da sie viele Ressourcen in die Website investiert hat, welche nun auf einem hohen Niveau steht.

## **3. Personelles:**

Leider ist Stephanie Zahnd per Ende November 2019 aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausgetreten.

Nadja Schacher hat sich in der April-Sitzung freundlicherweise bereit erklärt die Buchführung des Vereins zu übernehmen.

#### **4. Spenden:**

Die Stiftung Morgental, welche von Andreas Beerli, Leiter der Gefängnisseelsorge Kanton Zürich präsiert wird, hat dem Verein im Juni 2019 CHF 3000.- gespendet. Der Präsident hat dies der Stiftung bzw. Andreas Beerli schriftlich verdankt.

#### **5. Ausblick:**

Mit der Retraite im August 2019 wurden wichtige strategische Ziele erarbeitet und beschlossen, hinter denen der gesamte Vorstand stehen kann. Die daraus resultierenden Projektideen müssen im nun laufenden Geschäftsjahr umgesetzt werden, damit sich der Verein mit dem neuen Namen und Logo im schweizerischen Justizsystem bekannt machen kann. Mit dem in einem spannenden und verbindenden Prozess erarbeiteten siebenseitigen Konzept wurde ein erster wichtiger Schritt gemacht.